



Datum der Probenahme:

Name/Anschrift:

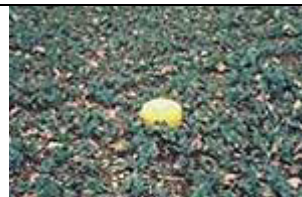
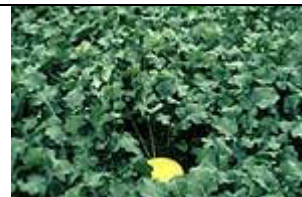
E-Mail: Tel.-Nr./Mobil:

Schlagname (freie Vergabe)			
Schlag-Nr. (gemäß Flächen-nachweis Agrarförderung)			
Gemarkung (Name oder Schlüssel-Nr.)			
Flur und (mind. eine repräsen-tative) Flurstücknummer			
Schlaggröße (in ha)			
Ackerzahl			
Höhenlage (m ü. NN)			
Humusgehalt	bis 4 % () über 4 % ()	bis 4 % () über 4 % ()	bis 4 % () über 4 % ()
Angebaute Kultur:			
Ertrag (Ø 3 Vorjahre) dt FM/ha (Futterbau TM)			
Vorfrucht			
Erntereste der Vorfrucht (Stroh, Blatt)	() abgefahren () eingearbeitet	() abgefahren () eingearbeitet	() abgefahren () eingearbeitet
Zwischenfrucht (vor der angebauten Kultur; Mehrfach-Nennungen möglich)	() keine	() keine	() keine
	() Nichtleguminosen () Leguminosen	() Nichtleguminosen () Leguminosen	() Nichtleguminosen () Leguminosen
	() Futternutzung	() Futternutzung	() Futternutzung
	() abgefroren	() abgefroren	() abgefroren
	() Einarbeitung () bis Ende Herbst () Winter / Frühjahr	() Einarbeitung () bis Ende Herbst () Winter / Frühjahr	() Einarbeitung () bis Ende Herbst () Winter / Frühjahr
Organische Düngung zu der / den Vorkultur(en) des Vorjahres (siehe Rückseite!) (Kompost: 3 Vorjahre + Angabe des Anwendungsjahres) 1 m ³ Gülle, Jauche, Silage-sickersaft = 10 dt	Produkt 1: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha Produkt 2: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha	Produkt 1: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha Produkt 2: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha	Produkt 1: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha Produkt 2: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha
Organische Düngung pro Jahr im Ø der letzten ca. 10 Jahre (siehe Rückseite!) 1 m ³ Gülle, Jauche, Silage-sickersaft = 10 dt	Produkt 1: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha Produkt 2: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha	Produkt 1: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha Produkt 2: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha	Produkt 1: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha Produkt 2: dt/ha oder kg N _{gesamt} /ha
Raps-Aufwuchs (Herbst) (siehe Rückseite)kg/m ²kg/m ²kg/m ²

Bitte füllen Sie das Probenbegleitblatt vollständig aus und leiten Sie es mit den Bodenproben an Ihr Bodenlabor und Ihre zuständige Beratungsstelle weiter, damit der schlagbezogene, ertragsabhängige N-Düngebedarf gemäß Düngeverordnung ermittelt werden kann.

Erläuterungen

Schätzrahmen zur Beurteilung des Raps-Aufwuchses im Herbst

			
0,4 kg/m²	1,0 kg/m²	1,4 kg/m²	2,0 kg/m²

Bildquelle: Terres Inovia, reglette azote colza

Nährstoffgehalte organischer Dünger

Produkt	% TM	% bzw. kg/dt FM			Produkt	% TM	% bzw. kg/dt FM	
		N _{gesamt}	NH ₄ -N	P ₂ O ₅			N _{gesamt}	P ₂ O ₅
Gülle					andere organische Dünger			
Rinder	7,5	0,36	0,19	0,15	Klärschlamm	3,5	0,14	0,23
Schweine	5	0,47	0,31	0,28	Bioabfallkompost	61	0,91	0,48
Hühner-trockenkot	40	2,0	1,2	1,65	Grüngutkompost	59	0,68	0,30
	55	2,6	1,56	2,1	Champost	33	0,86	0,40
	70	3,0	1,8	2,5	Trester	40	0,74	0,23
Festmist					Hornspäne	88	14	0,75
Rinder	25	0,61	0,08	0,33	1 m ³ Gülle, Jauche, Sickersaft = 10 dt FM = Frischmasse TM = Trockenmasse			
Schweine	25	0,76	0,09	0,66				
Schafe	30	0,83	0,08	0,43				
Pferde	30	0,45	0,05	0,3				
Geflügel	50	2,0	0,44	0,44				
Jauche								
Rinder	2	0,26	0,25	0,02				

Eigene, plausible Analysenwerte oder deklarierte Gehalte sind den aufgeführten Tabellenwerten vorzuziehen.

Beispiel zur Ermittlung der N-Nachlieferung aus der organischen N-Düngung zu der / den Vorkultur(en) des Vorjahres:

Wurden zur **Vorfrucht Wintergerste** bei deren Aussaat im Herbst und auch zur ersten N-Gabe im Frühjahr jeweils 12 m³/ha Schweinegülle (5 % TS) ausgebracht, die einer Zufuhr von insgesamt 113 kg Gesamt-N/ha entsprechen, sind bei der N-Bedarfsermittlung der aktuellen **Folgefucht Winterraps** 11 kg N/ha als N-Nachlieferung anzurechnen.

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO, 25.05.2018)

Das Verwenden Ihrer persönlichen Kontaktinformationen und Daten geschieht ausschließlich zu Beratungszwecken bzw. um Ihnen relevante Informationen bereitzustellen.

Bei Fragen und weiterem Informationsbedarf zu unserem Datenschutz bitte E-Mail schreiben an: datenschutz@dlr.rlp.de

Unterschrift des Landwirts: